

Workshop



Justus Birkemeier, der zurzeit ein Schulpraktikum im Bereich Integration macht, war der jüngste Teilnehmer des Workshops.



Jürgen Albrecht und Christine Kättner zeigten in einem Theaterstück, wie schnell rassistische Parolen den Alltag bestimmen können.



Sonntag

Firmung in eigener Messe

Beelen (gl). Die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist feiert am Sonntag, 21. November, ab 10 Uhr das Fest der Heiligen Firmung. 24 Jugendliche werden an diesem Tag das Firmesakrament empfangen.

Termine & Service

Beelen
Mittwoch, 17. November 2021

- Pro Fitness Beelen (BW Beelen): 9 bis 10 Uhr Fit und Aktiv ab 60 Jahren I, 10 bis 11 Uhr Fit und Aktiv ab 60 Jahren II jeweils im Pfarrheim; 16.30 bis 17.15 Uhr Rehasport mit Nadine, Axtbachhalle; 16 bis 17 Uhr Kidssport Mädels und Jungen (6 bis 9 Jahre), 17 bis 18 Uhr Kidssport Mädels unter sich (9 bis 11 Jahre), 18 bis 19 Uhr Kidssport Mädels unter sich (ab 11 Jahre) jeweils Axtbachhalle; 17.30 bis 18.30 Uhr Workout im Pfarrheim; 19 bis 20 Uhr Fit-Mix Männer, 20 bis 21 Uhr Fit-Mix Frauen, 17 bis 19 Uhr Jumping Fitness III und IV, 19 bis 20 Uhr Jumping Fitness V, 18 bis 19 Uhr Dance & Show Jungen (ab 8 Jahre) jeweils Axtbachhalle.
Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, DRK-Heim, Warendorfer Straße 7.
Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist: 15 bis 18 Uhr Fahrradwerkstatt, Pfarrheim.
Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr „Pinsel-Piranhas“, Kunst und Kreativität für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; 18 bis 21 Uhr offener Treff, Osthoff 9.
Blau-Weiß Beelen Jugendfußballtraining: 17 bis 18.30 Uhr U8-Junioren (Jahrgang 2014) Neumühlenstadion, 17.30 bis 19 Uhr D-Junioren (Jahrgänge 2009/10) Trainingsplatz.
Triangel Beelen: 17.30 bis 19 Uhr „Gesunder Rücken – Rücken aktiv“, Turnhalle am Osthoff.
Blau-Weiß Beelen Tanzsport: 19 bis 20 Uhr Tanzen Paare, Turnhalle am Osthoff; 20 bis 21 Uhr Zumba Fitness, Turnhalle am Osthoff.
Apothekennotdienst: Park-Apotheke, Klingshagen 2-4, Sassenberg, ☎ 02583 / 1800.

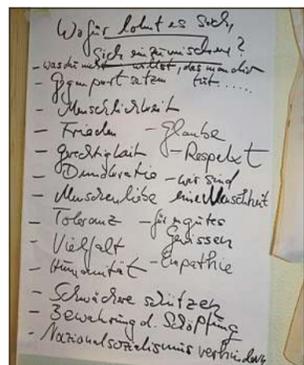
Den Stammtischparolen Paroli bieten

Beelen (wie). Rechte Hetze, Fremdenfeindlichkeit, üble Parolen – wenn es in Gesprächen zu diskriminierenden Äußerungen kommt, fehlen einem – im wahren Sinne des Wortes – oftmals die passenden Worte.

Zusammen mit der Integrationsagentur des Caritasverbandes Warendorf, vertreten durch Ulrike Klemann, ist in Beelen ein Workshop zum Thema „Parolen, Paroli“ durchgeführt worden. Er wurde über das Projekt „Komm-an NRW – Programmteil III“ des Ministeriums für Kinder, Familie,

Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Sprachlosigkeit überwinden, Schlagfertigkeit üben, hilfreiche Erwidierungen auf Beleidigungen und Provokationen finden – dies waren einige der Kerninhalte mit Blick auf rassistische und fremdenfeindliche Aussprüche, die einem im Alltag begegnen. Eine bunte, altersgemischte Gruppe hatte sich dazu im Pfarrheim katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Beelen eingefunden. Als Referent konnte Jürgen Albrecht zusam-

men mit seiner Mitarbeiterin Christine Kättner gewonnen werden. Das Künstlerduo eröffnete den Workshop mit einem Theaterstück, das die Strukturen aufzeigte, die hinter den oft im Alltag gehörten Parolen stehen. Bei der „Sauerlachaktion“ gab es viele Parolen, auf die „Frau Courage“ gekonnt reagierte. So wurde eine Diskussionsgrundlage für den weiteren Workshopverlauf geschaffen. Im folgenden wurden Gesprächstechniken beleuchtet, um vielleicht künftig der Plattitüden-Ohnmacht entgegenwirken zu können. Dabei gab es Gelegenheit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eigene Erfahrungen und Erlebnisse in die Runde einzubringen. Deutlich wurde bei den Erzählungen der Anwesenden, dass es Situationen gibt, in die man plötzlich hineingerät, ohne sie sich ausgesucht zu haben. Man traut sich nicht, sich einzumischen, wenn andere Menschen durch verletzende Äußerungen (sogenannte Stammtischparolen) herabgesetzt werden? Es fehlen die passenden Worte, die man gern sagen möchte – man wird sprachlos.



Notiert: Wofür lohnt es sich, sich einzumischen?

Warum Migranten für die Gesellschaft wichtig sind

Beelen (wie). Wie man Sprachlosigkeit überwinden kann, ist Kerninhalt des Seminars „Parolen, Paroli“ gewesen. Die Referenten machten anhand von Beispielen und Anleitungen Mut, sich auf solche Situationen vorzubereiten. Gemeinsam überlegte man Aspekte, warum Menschen mit Migrationshintergrund für die Gesellschaft wichtig sind. Ant-

worten wurden unter anderem zu Bereichen gesucht wie: „Die nehmen uns nicht die Arbeit weg, weil...“, „Die sollen nicht in ihr Land zurück, weil...“. Dabei wurden verschiedene Antworten gefunden, angefangen damit, dass einer der besten Fußballer in Beelen aus Afrika kommt, aber auch, die Vielfalt der Gastronomie wurde beleuchtet und ebenso der

Mangel an Arbeitskräften in vielen Bereichen sowie die fehlenden Ausbildungswilligen – und das nicht nur im Handwerk und in der Pflege. Es blieb nicht nur bei der Aufzählung; die Diskussion wurde durch Berichte über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse bereichert. Auf dieser Basis wurden mit Unterstützung der Referenten

Gedanken entwickelt, die im Alltag helfen, den Parolen „Paroli“ zu bieten. Ein Dank der Gruppe ging an Ulrike Klemann und die Referenten für die kompetente Durchführung der Aktion. Nicht nur Workshops mit den Referenten versprechen interessant zu sein, auch Einzelvorträge lohnen sich in dieser Zeit, in der Antisemitismus



Die Aspekte wurden in der Endphase des Seminars von Christine Kättner und Jürgen Albrecht mit Forschungsergebnissen untermauert.



Auseinandersetzung mit Parolen in Kleingruppe: (v. l.) Annette Klumpe, Burkhard Werthenbach und Jürgen Morife.

Westenergie



Die Spaten waren nur noch Dekoration für das Foto, denn die zehn Klimabäume waren längst gepflanzt, als sie offiziell präsentiert wurden. Mit dabei waren (v. l.) Bürgermeister Rolf Mestekemper, Maria Kemker, Kommunalmanagerin bei Westenergie, Verwaltungsmitarbeiterin Solveig Godbersen (Bauamt) sowie Dietmar Knorr vom Bauhof der Gemeinde Beelen. Foto: Wiengarten

Bäume für das Klima

Beelen (wie). Die Gemeinde Beelen hat jetzt in Zusammenarbeit mit dem Energieunternehmen Westenergie zehn klimaresistente Bäume entlang des Wanderweges von der Grundschule bis zum Sportgelände gepflanzt. Die Pflanzung ist Teil der Westenergie-Aktion „1000 Klimabäume für unsere Kommunen“, die sich über das gesamte Versorgungsgebiet der Westenergie in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen erstreckt. Im Vorfeld der Aktion hatte sich die Gemeinde Beelen für die schwedische Mehlbeere

entschieden. Die Baumart ist trockenheits- und schadstoffresistent. Maria Kemker, Kommunalmanagerin bei Westenergie, betonte bei der Pflanzung: „Gemeinsam mit unseren Partnerkommunen wollen wir den Ausbau einer grünen Infrastruktur und die Erreichung der Klimaziele vorantreiben“. Die Pflanzung der Bäume sei ein wichtiger Beitrag dazu. Bürgermeister Rolf Mestekemper ergänzte, dass die Pflanzung genau in das Konzept der Gemeinde Beelen passe, die derzeit klimamäßig enorm aufrüste.

Hintergrund

Die Schwedische Mehlbeere ist ohne Zutun des Menschen durch eine Kreuzung zwischen der Eberesche und der Mehlbeere entstanden. Die Schwedische Mehlbeere ist frosthart und verträgt sommerliche Trockenheit. Da sie zudem äußerst wind- und stadtklimafest ist, wird sie gern als Straßenbaum gepflanzt. Das Holz ist weißlich und hat keinen Kern. Es ist schwer zu spalten, zäh und eignet sich zur Herstel-

lung von Zollstöcken. Es soll das beste Holz für Kegel und Kegelspielen sein. Früchte reifen im September, werden dann mehlig und bekommen einen süßlichen Geschmack. Sie enthalten viel Vitamin C, Zitrone- und Apfelsäure und sind essbar. In Notzeiten wurden die Beeren getrocknet, gemahlen und als Mehlersatz verwendet. Vögeln und kleinen Säugetieren dienen die Früchte als Nahrung.

Eine Welt

Lebensmittel und Geschenke

Beelen (gl). Am morgigen Donnerstag, 18. November, ist der Eine-Welt-Laden in Beelen wieder geöffnet. Von 9 bis 11 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger willkommen, um in den reichhaltigen Angeboten aus dem Lebensmittel- und Geschenkereich zu stöbern. Der Laden befindet sich im hinteren Begegnungsraum in der Pfarrkirche an der B 64.

Notiert: Wofür lohnt es sich, sich einzumischen?
www.parolen-paroli.de
Ulrike Klemann, ☎ 02581 / 92791310.